Botschaft 373

Neu Delhi, Indien, 1. Oktober 2019

Rhythmen der Lahiri-Überlieferung

Stellt euch zu Beginn einen wunderbaren kleinen, schneebedeckten Berg vor. Auf beiden Seiten befinden sich Städte und Serpentinaen führen über das Gebirge hinweg, um auf die andere Seite zu kommen. Dann wurde ein Tunnel mit einer Straße gebaut und wer diese Straße fuhr, kam noch viel schneller ans Ziel. Ebenso verhält es sich mit den Menschen, welche nach der Wahrheit der Lahiri-Überlieferung des Kriya Yogas leben (Svadhyaaya – Tapas – Ishvara Pranidhan): Sie erreichen die Stätte des Göttlichen leicht, mühelos und schnell.

Nun folgen die Rhythmen:

- I. **4 T's zwischen den Guru- und Schüler-Prozessen**
 1. Trust/Vertrauen (Shraddha)
 2. Time Together/gemeinsame Zeit (Paryupasana)
 3. Touch/Berührung (Pranam und Segnung durch Berührung am Kopf und am Rücken)
 4. Teachings/Lehren (Vaani)

- II. **3 T's – Zweck von Guru Dakshina**
 1. Travel/Reise
 2. Treatment/medizinische Behandlung
 3. Temple/Tempel

- III. **4 P's – Segnungen von Kriya Yoga**
 1. Peace/Frieden
 2. Protection/Schutz
 3. Prosperity/Wohlstand
 4. Pardon/Vergebung (nicht als Hilflosigkeit, die aus dem Mind entsteht, sondern als liebevolle Reaktion des Lebens)

- IV. **2 M's – Was ist Meditation?**
 1. Me-deletion/Ich-Auslöschung
 2. (Not) Me-dictation/keine Vormacht des Ich

- V. **2 O's – Was ist Leben?**
 1. Opposites-free Awareness/Gewahrsein frei von Dualität
 2. Omniscience-Omnipresence-Omnipotence/Allwissen-Allgegenwart-Allmacht

- VI. **15 N's für Kriyabans**
 1. No Pratikriya ... kein Pratikriya (Reaktionen des Mind), sondern Kriya (nur Handeln, das dem Leben entspringt)
 2. No Viyoga ... kein Viyoga (Disintegration), sondern Yoga (Integration)
 3. No Vibhakti ... keine Vibhakti (Trennung), sondern Bhakti (ungeteiltes Gewahrsein)
 4. No Chittavritti ... kein Chittavritti (Aktivitäten des denkenden Geistes), sondern Chaitanya (universelle Intelligenz)
 5. No mindlessness ... keine Unachtsamkeit, sondern ein lediger Geist
 6. No wickedness ... keine Niedertracht, sondern Weisheit
 7. No concepts ... keine Konzepte, sondern Verstehen
 8. No anger ... kein Zorn, sondern Zuneigung

9. No agitation ... keine Unruhe, sondern Gewährsein
10. No ,I'ness ... keine ,Ich'-heit, sondern ,Ist'-heit
11. No notoriety ... kein schlechter Ruf, sondern Edelmut
12. No following ... kein Nachfolgen, sondern Erblühen
13. No lust ... keine Lust, sondern Liebe
14. No thought ... keine Gedanken, sondern Wahrheit
15. No beliefs ... keine Überzeugungen, sondern Glückseligkeit

VII. 6 Paramitas von Bodhicetana (Buddha-Gewährsein)

1. Großzügigkeit
2. Disziplin
3. Geduld
4. Sorgfalt ohne Abweichen
5. Samadhi oder Shunyataa
6. Weisheit jenseits von Worten, hinter Worten

VIII. 4 P's von Ganesh Baba

1. Pranav (Göttlicher Klang der Stille [*Aum*])
2. Pranayam (Kriya Pranayam)
3. Posture/Haltung
4. Pinnealisation/Ausrichtung auf die Zirbeldrüse (Sammlung auf das Kuthastha, das dritte Auge)

IX. 2 C's

1. Cleanliness/Sauberkeit
2. Contentment/Zufriedenheit

X. 6 D's

1. Dama (Einfachheit/Einschränkung)
2. Daana (Wohltätigkeit/etwas ohne Gegenleistung tun)
3. Dayaa (Mitgefühl)
4. Death/Tod
5. Divinity/Göttlichkeit
6. Destiny/Schicksal
Weder bekannt noch unbekannt, sondern unerfassbar

XI. 3 A's

1. Awareness Choice-less/wahlfreies Gewährsein
2. Astitva (natürlicher Zustand)
3. Aananda (reine Freude)

XII. 3 Y's

1. Sharvaka(y)ana: Das aufzugeben, „was sein sollte“, d.h. zu dem zu erwachen, „Was-Ist“
2. Bodhisattva(y)ana: Verwandeln von Ritualen in die Freude des Spirituellen
3. Vajra(y)ana: Freiheit von Wissen zum Erblühen des Erfahrens

All dies führt zum Natürlichen Zustand:

*Uttamaa Sahajaavasthaa
Madhyamaa Dhyana Dhaarnaa
Japapaathascha Adhamaa
Shaastra charchaa dhamaa dhamaa*

Wenn Krishna (Gottheit oder Göttlichkeit) spricht, steht die Zeit still; der denkende Geist ist Zeit. Seine Aktivitäten (Armeen) stehen wie gebannt vor dem Leben – der Göttlichkeit – dem ungeteilten Gewahrsein – dem ledigen Gemüt – dem Unbennbaren – dem Unermesslichen – auf dass Allgegenwart erblühe!!!

Jai Rhythmen